

Beschlussvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|--------------------------|------------|------------|
| Schul- u. Sportausschuss | 04.12.2012 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums für Gesundheit am Maria-Stemme-Berufskolleg zum 01.08.2013 im Rahmen eines Schulversuchs des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW

Betroffene Produktgruppe

11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Einrichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von rund 156 Euro je Schüler/in für den gesamten Bildungsgang (30 Schüler x 156 Euro = 4.680 Euro). Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Schülerfahrkosten sind aufgrund der derzeit unbekanntenen Zusammensetzung der Schülerschaft des Bildungsganges nicht absehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld beschließt die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums für Gesundheit am Maria-Stemme-Berufskolleg zum 01.08.2013 im Rahmen eines Schulversuchs des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Begründung:

Das Land Nordrhein-Westfalen plant gemäß § 25 Abs. 1 Schulgesetz NRW zum Schuljahr 2013/14 im Rahmen eines landesweiten fünfjährigen Schulversuches die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Gesundheit an max. 15 Berufskollegs. Diese Information haben die Berufskolleg-Leitungen in einer Sitzung der Schulaufsicht am 24.10.2012 erhalten. Die Schulleiterin des Maria-Stemme-Berufskollegs stellte am 25.10.2012 beim Schulträger den Antrag zur Einrichtung des dreijährigen Bildungsganges. Am 05.11.2012 stimmte die Schulkonferenz des Maria-Stemme-Berufskollegs der Teilnahme am Schulversuch zu. Eine Abstimmung mit den Nachbarschulträgern sowie eine Schulträgerberatung durch die Bezirksregierung Detmold sind nicht notwendig.

Ziel des Bildungsganges ist die Allgemeine Hochschulreife mit dem fachlichen Schwerpunkt Gesundheit. Der Abschluss ermöglicht die Aufnahme eines Studiums (z.B. Human-, Zahn-, Veterinärmedizin, Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Pharmazie, Biologie, Biochemie sowie entsprechende Lehrämter) an einer Universität oder an einer Fachhochschule. Daneben befähigt er zukünftige Absolventen für einen Einstieg in eine Vielzahl von Berufsausbildungen im Berufsfeld

Gesundheit, von der Prävention über die Diagnose bis zur Pflege und Therapie.
Mit Beschluss vom 20.09.2012 unterstützt der Rat der Stadt Bielefeld das von der Allianz für Wissenschaft OWL gesetzte Ziel „Wir wollen OWL zur Modellregion für eine innovative Versorgung in Gesundheit, Pflege und Erziehung entwickeln“ und definiert Bielefeld als Zentrum für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in der Stadt und der Region. Zudem verzeichnet das Maria-Stemme-Berufskolleg eine gleichbleibend hohe Nachfrage nach Schul- und Bildungsplätzen im Gesundheitsbereich. Vor diesen Hintergründen unterstützt die Verwaltung den Antrag des Berufskollegs zur Teilnahme am Schulversuch.

Die notwendigen sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Einrichtung eines einzügigen Bildungsganges in Vollzeitform am Maria-Stemme-Berufskolleg sind gegeben.

| | |
|-------------------------------|--|
| Dr. Witthaus Beigeordneter | |
|-------------------------------|--|